

Landratssession vom 25.08.2021 Votum Leistungsvereinbarung VM-NS

T 2.2

Die Kantonspolizei Uri hat eine ganze Reihe von Aufgaben zu bewältigen. Sie sorgt nicht nur auf dem ganzen Kantonsgebiet für öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit, sie ist daneben mit zahlreichen Aufgaben im Bereich der Mobilität und des Verkehrs betraut. So betreut sie unter anderem auch die Überwachung, die Verkehrsleitung und die Alarmierung auf dem Nationalstrassenabschnitt und bewältigt Einsätze zwischen dem Seelisberg- und dem Gotthardstrassentunnel.

Nun liegt vom ASTRA, dem schweizerischen Bundesamt für Strassen, eine neu ausgearbeitete Leistungsvereinbarung über das Verkehrsmanagement auf den Nationalstrassen im Kanton Uri vor.

Unter dem Verkehrsmanagement sind alle Massnahmen zusammengefasst, die zum Ziel haben den herrschenden Verkehr möglichst gleichmässig, ruhig, störungsfrei, emissionsarm und sicher fliessen zu lassen.

Anlässlich ihrer Sitzung vom 24.Juni 2021 hat sich die Sicherheitskommission mit diesem Geschäft befasst.

Seit der vollständigen Übernahme des Nationalstrassennetzes durch den Bund im Jahre 2008 hat dieser Aufgaben, welche er nicht unmittelbar selbst wahrnehmen konnte, an die Kantone delegiert und finanziell mit einer Pauschalzahlung abgegolten. Nun im Jahre 2021 steht eine Anpassung dieses „Modus Operandi“ an.

Warum braucht es eine neue Vereinbarung zur Leistungsvereinbarung-VM.

Nach der Übernahme der alleinigen Verantwortung über die Nationalstrassen nahm das Astra seine Verkehrsmanagementzentrale der Schweiz VMZ-CH in Emmenbrücke in Betrieb.

Unter dem damaligen Zeitdruck war es unmöglich, bereits eine umfassende integrierte Systemlösung zu realisieren.

Die VMZ-CH verfügte zunächst über eine so genannte Startkonfiguration, die sich auf die Darstellung und Übermittlung der Verkehrslage sowie auf einige wenige Managementfunktionen beschränkte.

Die Startkonfiguration ermöglichte nur die teilweise Vernetzung mit den Astra-Filialen, den Gebietseinheiten der Kantone und den kantonalen Leitzentralen der Polizei.

Die Aufgaben welche die Kantone im Verkehrsmanagement übernommen haben waren von Kanton zu Kanton unterschiedlich, ebenso die finanziellen Entschädigungen welche zum Teil auf Pauschalabgeltungen beruhten, aber auch die entsprechenden Vertragswerke.

Dies will das ASTRA nun harmonisieren. Die Vertragswerke werden für alle Kantone einheitlich ausgestaltet und die Zahlungen nach den effektiv erbrachten Leistungen entschädigt.

Das ist fair und transparent!

Ein effizientes Verkehrsmanagement auf den Nationalstrassen bedingt eine integrierte IT-Gesamtlösung auf nationaler Ebene.

Dieses Anliegen hat das ASTRA mit dem Teilprojekt

«Integrierte Applikationen für das Verkehrsmanagement» (INA) verfolgt.

Darunter sind alle IT-Anwendungen zu verstehen, welche das Astra für das Verkehrsmanagement auf den Nationalstrassen entwickelt hat.

Diese Fachapplikation INA ist im September 2014 Schritt für Schritt eingeführt worden und im Zuge der Umsetzung wurden der VMZ-CH Emmenbrücke sukzessive Aufgaben übertragen welche vorher vor Ort deponiert waren.

Damit sind die existierenden Insellösungen durch eine moderne und zentralisierte Fachapplikation ersetzt worden, welche das Verkehrsgeschehen von zentraler Stelle aus schweizweit effizient beeinflussen kann.

Im Zuge dieser Umsetzung der Fachapplikation INA haben auch die Aufgabenbereiche der Kantone abgenommen.

Die neue Vereinbarung trägt diesem Umstand Rechnung.

So waren zum Beispiel Drohneneinsätze zur Verkehrsüberwachung im Jahre 2008 kein Thema.

Die raschen technologischen Entwicklungen im Umfeld der Verkehrstelematik eröffnen ein grosses Potenzial zur Optimierung der Verkehrslenkung, Verkehrsleitung, Verkehrssteuerung und Verkehrsinformation.

Die sich damit bietenden Chancen will das ASTRA wahrnehmen.

Im weiteren Verlauf der Detailberatung der Sicherheitskommission wurden die Themenbereiche

- was sind die personellen Auswirkungen und
- welche finanziellen Konsequenzen bringt die neue Vereinbarung mit sich?

aufgegriffen.

Beide Sachbereiche bringen keine nennenswerten Änderungen mit sich.

Auch die Axenstrasse war Gegenstand der Debatte.

Diese ist zwar auch im Nationalstrassennetz inventarisiert, ist aber nicht in der neuen Leistungsvereinbarung eingeschlossen.

Die Verkehrsmanagementaufgaben welche der Kanton Uri dort erbringt, vor allem im Bereich Gumpisch, werden separat und nach Aufwand entschädigt.

Frau Präsidentin,
meine Damen und Herren

die Anzahl der gefahrenen Kilometer auf dem Nationalstrassennetz ist in den letzten Jahren gestiegen und es ist davon auszugehen, dass die Fahrleistungen im motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den Autobahnen und Autostrassen auch weiterhin zunehmen werden.

Das ganze Verkehrssystem wird damit auch immer anfälliger für Störungen.

Aus volkswirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Sicht ist es sinnvoll, diesen Tendenzen mit geeigneten Massnahmen zu begegnen.

Das Verkehrsmanagement spielt dabei eine wichtige Rolle.

Eine effiziente Bewirtschaftung der Nationalstrassen dient der direkten Verbesserung des Verkehrsflusses, der Erhöhung der Sicherheit, der Verminderung der Umweltbelastung sowie der Bewältigung von Ausnahmesituationen. Davon profitieren alle. Der Kanton mit seinen Bewohnern, die Verkehrsteilnehmer und schlussendlich auch die Umwelt.

Die Sicherheitskommission ist sich der Bedeutung eines flüssigen und sicheren Verkehrs auf der Nationalstrassen gerade im Kanton Uri bewusst und empfiehlt die Vorlage dem Landrat ohne Änderung zur Annahme.

Dank

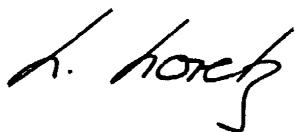
Ein Dank geht an den Vorsteher der Sicherheitsdirektion Dimitri Moretti, ebenso an Direktionssekretärin Alexandra Kälin.

Polizeikommandant Major Reto Pfister und an die Mitglieder der Sicherheitskommission für die aktive Beratung des Geschäftes.

Ein Dank geht aber auch ans Bundesamt für Strassen ASTRA, für die faire und auf Augenhöhe gelebte Partnerschaft mit dem Kanton Uri.

Darin mit eingeschlossen die täglichen Helfer im Strassenverkehr vom Urner Polizeikorps und vom Strassenunterhalt.

Ludwig Loretz, Landrat FDP



Andermatt, 25. August 2021
